

Welcome Address

by the Congress President

Dear colleagues,

I would like to extend a warm welcome to all participants of the 3rd EFCAP Congress. As the congress president I am very happy about your interests and numerous abstract submissions for symposia, oral presentations and poster. They are all part of a very diverse and interesting scientific programme. We made a special effort to satisfy the wish for more abstract submissions from professionals all over Europe and to not only focus on diagnostics and risk assessment, but also psychotherapy and intervention. Forensic child and adolescent psychiatry seeks an open exchange with colleagues from the judicial branch, social work and other professions that deal with delinquent juvenile offenders or victims of adolescent crime in practice and research. In order to prioritize the interdisciplinarity and to give the members of the Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ, German Association for Juvenile Courts and Legal Protection for Minors) an opportunity for an exchange with you as European professionals, we have organized a special German day in cooperation with the DVJJ in addition to the regular scientific programme. We are pleased that EFCAP has begun to consistently develop and organize itself throughout Europe. As part of their future plans for health research the European Union is discussing an invitation to tender for a programme about antisocial behaviour and developmental pathways of conduct disorders. Thus, besides the practical approach and international networking, we also need to focus on the development of research partnerships among EFCAP.

I hope you will also enjoy Berlin with its various cultural offerings. I would be delighted to welcome you to the Congress Dinner Party at the Umspannwerk Ost – an old electric transformer plant and therefore special location. With multiple floors the premises enables guests to party and dance, but to also have quiet conversation with colleagues. Good research and good practice thrives on exchange and exchange happens especially during informal contacts, such as the Get-Together and Congress Dinner Party.

I would like to thank my employees and colleagues, the scientific secretaries, PD Dr. Kölch and Dr. Allroggen, my personal assistant, Dr. Bleich, my head secretaries, Mrs. Gürntke and Mrs. Weisenheimer, as well as the team of CPO HANSER SERVICE GmbH for all of their hard work in preparation for this congress.

I hope for three successful congress days and look forward to meeting you.

Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen in Berlin zum 3rd EFCAP Congress. Als Kongresspräsident bin ich froh über Ihr Interesse und die zahlreichen Anmeldungen von Symposien, Vorträgen und Postern, die ein sehr vielschichtiges und hoffentlich für jeden Teilnehmer interessantes Programm ergeben haben. Wir haben uns bemüht, dem Wunsch nach mehr Beiträgen aus Europa und nach einem stärkeren Fokus, nicht nur bei der Diagnostik und Risikoerkennung, sondern auch bei der Therapie und Intervention, gerecht zu werden. Forensische Kinder- und Jugendpsychiatrie lebt vom Austausch mit Kollegen in der Justiz, der sozialen Arbeit und anderen Berufen, die sich mit straffälligen Jugendlichen oder mit Opfern der Jugendkriminalität in der Praxis oder der Forschung beschäftigen. Um diese Interdisziplinarität zu betonen und den Mitgliedern der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ) die Möglichkeit zum Austausch mit Ihnen als europäischen Experten zu geben, haben wir zusätzlich zum allgemeinen Programm einen deutschen Tag zusammen mit der DVJJ organisiert. Erfreulich ist, dass EFCAP sich europaweit immer stärker organisiert und entwickelt. Die Europäische Union diskutiert bei den Plänen für die zukünftige Gesundheitsforschung erstmals die Ausschreibung eines Programms zur Störung des Sozialverhaltens und antisozialer Persönlichkeitsstörung, so dass neben der praktischen Arbeit und der internationalen Vernetzung der Aufbau von Forschungskontakten ebenfalls im Fokus unserer Zusammenarbeit in EFCAP stehen sollte.

Ich hoffe, Sie genießen Berlin auch mit seinen vielfältigen kulturellen Angeboten. Ich würde mich freuen, wenn Sie alle zur Kongressparty ins Umspannwerk, einer ganz speziellen Location, kommen. Die Räumlichkeiten ermöglichen sowohl ausgelassenes Feiern und Tanzen als auch ruhige Unterhaltung, da uns mehrere Stockwerke zur Verfügung stehen. Gute Forschung und gute Praxis leben vom Austausch, und Austausch geschieht gerade auch bei informellem Kontakt, wie bei der Eröffnungsfeier oder der Kongressparty.

Meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Scientific Secretaries, PD Dr. Kölch und Dr. Allroggen, meiner persönlichen Referentin, Dr. Bleich, meinen Chefsekretärinnen, Frau Gürntke und Frau Weisenheimer, sowie dem Team von CPO HANSER SERVICE GmbH danke ich für ihren Einsatz bei der Vorbereitung.

Ich hoffe auf drei erfolgreiche Kongresstage in Berlin und freue mich sehr, Sie zu treffen.

Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert